

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2023/170**

freigegeben am **24.10.2023**

**Stab**

Sachbearbeiter/in: Segebade, Jens

**Datum: 11.10.2023**

### **Kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensätze 2024**

**Beratungsfolge:**

| <u>Status</u> | <u>Datum</u> | <u>Gremium</u>                                   |
|---------------|--------------|--|
| Ö             | 06.11.2023   | Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales |
| N             | 05.12.2023   | Verwaltungsausschuss                             |
| Ö             | 12.12.2023   | Rat  |

**Beschlussvorschlag:**

Die Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung dezentrale Abwasserbeseitigung werden für das Jahr 2024 wie folgt festgesetzt:

- |  |             |
|--|-------------|
| a) bei Hauskläranlagen<br>je cbm angefallenen Abwassers/Fäkalschlamm           | 120,00 Euro |
| b) bei abflusslosen Sammelgruben<br>je cbm angefallenen Abwassers/Fäkalschlamm | 107,50 Euro |

**Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeinde Rastede betreibt die Abwasserbeseitigung aus Grundstücksabwasseranlagen als öffentliche Einrichtung. Für die Inanspruchnahme dieser Einrichtung werden auf Grundlage einer Satzung Gebühren erhoben, die für jedes Jahr neu zu kalkulieren sind.

Berechnungsgrundlagen für die Gebührenkalkulation 2024 sind die vorläufigen Ergebnisse 2021 und 2022, die Nachkalkulation 2023 (auf Basis von Planwerten) und für 2024 die entsprechenden Mittelanmeldungen.

**Abfuhrmengen**

| Jahr         | 2019<br>(Erg.) | 2020<br>(Erg.) | 2021<br>(vorl. Erg.) | 2022<br>(vorl. Erg.) | 2023<br>(Kalk.) | 2024<br>(Kalk) |
|--------------|----------------|----------------|----------------------|----------------------|-----------------|----------------|
| Menge in cbm | 660            | 547            | 390                  | 600                  | 490             | 510            |

Die Abfuhrmenge ist der Maßstab für die Berechnung der Gebühr. Aufgrund der bisherigen Entwicklung ist für die Kalkulation 2024 von einer Abfuhrmenge in Höhe von 510 cbm auszugehen.

## Aufwendungen

|                                 | <b>2021<br/>Vorläufiges<br/>Ergebnis</b> | <b>2022<br/>vorläufiges<br/>Ergebnis</b> | <b>2023<br/>Nach-<br/>kalkulation</b> | <b>2024<br/>Kalkulation</b> |
|---------------------------------|--|--|---------------------------------------|-----------------------------|
| Fahrtkosten                     | 10.472,38 €                              | 16.003,51 €                              | 15.000,00 €                           | 15.000,00 €                 |
| Kosten der<br>Reinigung         | 432,90 €                                 | 640,00 €                                 | 670,00 €                              | 910,00 €                    |
| Verschmutzungs-<br>zuschlag     | 4.363,63 €                               | 6.880,00 €                               | 6.560,00 €                            | 9.400,00 €                  |
| Kosten Fäkal-<br>schlammannahme | 1.531,23 €                               | 1.490,00 €                               | 1.510,00 €                            | 1.610,00 €                  |
| Personalkosten<br>Verwaltung    | 11.279,32 €                              | 11.328,69 €                              | 14.000,00 €                           | 11.400,00 €                 |
| Regiekosten Ver-<br>waltung     | 18.196,64 €                              | 15.300,00 €                              | 16.600,00 €                           | 14.500,00 €                 |
| <b>Aufwendungen<br/>gesamt</b>  | <b>46.276,10 €</b>                       | <b>51.642,20 €</b>                       | <b>54.340,00 €</b>                    | <b>52.820,00 €</b>          |

Im Folgenden werden auf die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr eingegangen:

### Kosten der Reinigung und Verschmutzungszuschlag

Aufgrund der weiterhin hohen Stromkosten und kostenintensiven Unterhaltungsaufwendungen auf der Kläranlage ist bei der Reinigung und dem Verschmutzungszuschlag von einer Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr auszugehen.

### Kosten der Fäkalschlammannahme

Die Kosten für die Fäkalschlammannahme setzen sich aus der Abschreibung und den kalkulatorischen Zinsen zusammen. 2024 wird das Anlagevermögen mit einem Zinssatz von 0,68 % verzinst (2023 = 0,29 %).

### Personalkosten Verwaltung

Aufgrund einer Änderung der Personalkostenanteile beim Produkt Fäkalschlammabfuhr verringern sich die Personalkosten um rund 2.600 Euro gegenüber dem Vorjahr.

### Regiekosten Verwaltung

Die Gemeinde Rastede erhält zwischenzeitlich wieder Zinserträge für Geldanlagen. Diese Erträge im Bereich des Regieproduktes Finanzverwaltung sorgen dafür, dass sich die Regiekosten gegenüber dem Vorjahr verringern. Für 2024 wird mit Regiekosten in Höhe von 14.500 Euro kalkuliert.

Die Gesamtaufwendungen verringern sich gegenüber 2023 um insgesamt 1.520 Euro.

## Erträge/Festsetzung der Gebühr

Zum 31.12.2023 zeichnet sich ein fortzuschreibendes Defizit von rund 8.100 Euro ab. Unter Berücksichtigung dieses fortzuschreibenden Defizites fließen in die Kalkulation 2024 Gesamtaufwendungen in Höhe von 60.920 Euro ein.

Werden diese Gesamtaufwendungen in Höhe von 60.920 Euro auf die jeweils kalkulierte Fäkalschlammmenge aufgeteilt, ergibt sich ein Gebührensatz für Kleinkläranlagen in Höhe von 120,00 Euro und für abflusslose Sammelgruben in Höhe von 107,50 Euro.

Bei diesen Gebührensätzen ist in der Kalkulation für 2024 insgesamt mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 60.950 Euro auszugehen.

|                             | <b>2021<br/>vorläufiges<br/>Ergebnis</b> | <b>2022<br/>Vorläufiges<br/>Ergebnis</b> | <b>2023<br/>Nach-<br/>kalkulation</b> | <b>2024<br/>Kalkulation</b> |
|-----------------------------|--|--|---------------------------------------|-----------------------------|
| Hauskläranlagen             | 110,00 €                                 | 115,00 €                                 | 120,00 €                              | 120,00 €                    |
| Abflusslose<br>Sammelgruben | 97,50 €                                  | 102,50 €                                 | 107,50 €                              | 107,50 €                    |
| <b>Erträge</b>              | <b>43.156,00 €</b>                       | <b>62.531,75 €</b>                       | <b>58.300,00 €</b>                    | <b>60.950,00 €</b>          |

## Entwicklung und Fortschreibung

Folgende Übersicht zeigt die Jahresergebnisse und die Ergebnisfortschreibung im Zeitraum 2021 bis 2024:

|                                      | <b>2021<br/>Vorläufiges<br/>Ergebnis</b> | <b>2022<br/>vorläufiges<br/>Ergebnis</b> | <b>2023<br/>Nach-<br/>kalkulation</b> | <b>2024<br/>Kalkulation</b> |
|--------------------------------------|--|--|---------------------------------------|-----------------------------|
| Aufwendungen<br>gesamt               | 46.276,10 €                              | 51.642,20 €                              | 54.340,00 €                           | 52.820,00 €                 |
| Erträge<br>gesamt                    | 43.156,00 €                              | 62.531,75 €                              | 58.300,00 €                           | 60.950,00 €                 |
| Saldo                                | -3.120,10 €                              | 10.889,55 €                              | 3.960,00 €                            | <b>8.130,00 €</b>           |
| Fortschreibung<br>Überschuss/Defizit | -22.975,89 €                             | 12.086,34 €                              | -8.126,34 €                           | <b>3,66 €</b>               |

Unter Berücksichtigung der Kalkulation für 2024 ergibt sich ein fortzuschreibender Überschuss in Höhe von rund 3,66 Euro.

### Gebührenfestsetzung 2024:

Für das Jahr 2024 wird vorgeschlagen, den Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung dezentrale Abwasserbeseitigung bei Hauskläranlagen auf 120,00 Euro je cbm angefallenen Abwassers (2023 = 120,00 Euro) sowie bei abflusslosen Sammelgruben auf 107,50 Euro je cbm angefallenen Abwassers (2023 = 107,50 Euro) festzusetzen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sach- und Rechtslage.

**Auswirkungen auf das Klima:**

Entfällt.

**Anlagen:**

Keine.